

Prozess und Outcome in psychotherapeutischen Praxen - POPP

Thomas Probst¹, Elke Humer¹, Yvonne Schaffler¹, Andrea Jesser¹,
Brigitte Schigl²

¹Universität für Weiterbildung Krems

²Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Wir hoffen, dass wir Sie für ein Mitwirken an der Studie gewinnen können

- **Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unverbindlich unter popp@donau-uni.ac.at**
- ... auch wenn Sie erst später Zeit haben, es gibt weitere Info-Termine und die Möglichkeit mit Ihren Patient_innen an der Studie teilzunehmen



Hintergrund



- Viele Studien zur Wirksamkeit von Psychotherapie (Lambert, 2013)
- ABER: Großteils Studien in Forschungsinstitutionen (Kliniken, Kurzzeittherapien)
- Wirksamkeit kann in Praxis anders ausfallen (Schindler et al., 2011)
- Wenige Studien zur Wirksamkeit von Therapieverfahren in der Alltagspraxis (Shadish et al., 1997, 2000)

Hintergrund



- klinisch repräsentative Studien in Deutschland (Strauss et al., 2015) oder Schweiz (Crameri et al., 2014)
- **bisher keine repräsentativen Daten zur Wirksamkeit von Psychotherapie in österreichischen Privatpraxen**
- **kaum Studien zur Frage des Einflusses des Geschlechts auf den Therapieprozess**
- **Ziel:** Erforschung von Psychotherapie bei niedergelassenen Therapeut_innen in Österreich
- **Untersuchung von:**
 - 1) Wirksamkeit (Outcome)
 - 2) Therapeutische Beziehung (Prozess)
 - 3) Einfluss des Geschlechts

Forschungsthemen



- 1) Wie ist der Outcome von ambulanten Psychotherapien im niedergelassenen Bereich (Vorher-Nachher Vergleich)?
- 2) Wie entwickelt sich die therapeutische Beziehung im Verlauf ambulanter Psychotherapien in Praxen aus Patient_innen und Therapeut_innen Sicht?
- 3) Wie hängt die therapeutische Beziehung aus Patient_innen- und Therapeut_innen-Sicht mit dem Outcome zusammen?
- 4) Welche Interventionen werden als für den Psychotherapieprozess hilfreich, welche als hinderlich erlebt? (Sicht von Therapeut_innen und Patient_innen)
- 5) Welchen Einfluss hat die Gender-Kombination in der therapeutischen Dyade auf den Prozess der therapeutischen Beziehung, den Outcome oder Therapieabbrüchen?

Design



- Unkontrollierte, naturalistische Beobachtungsstudie

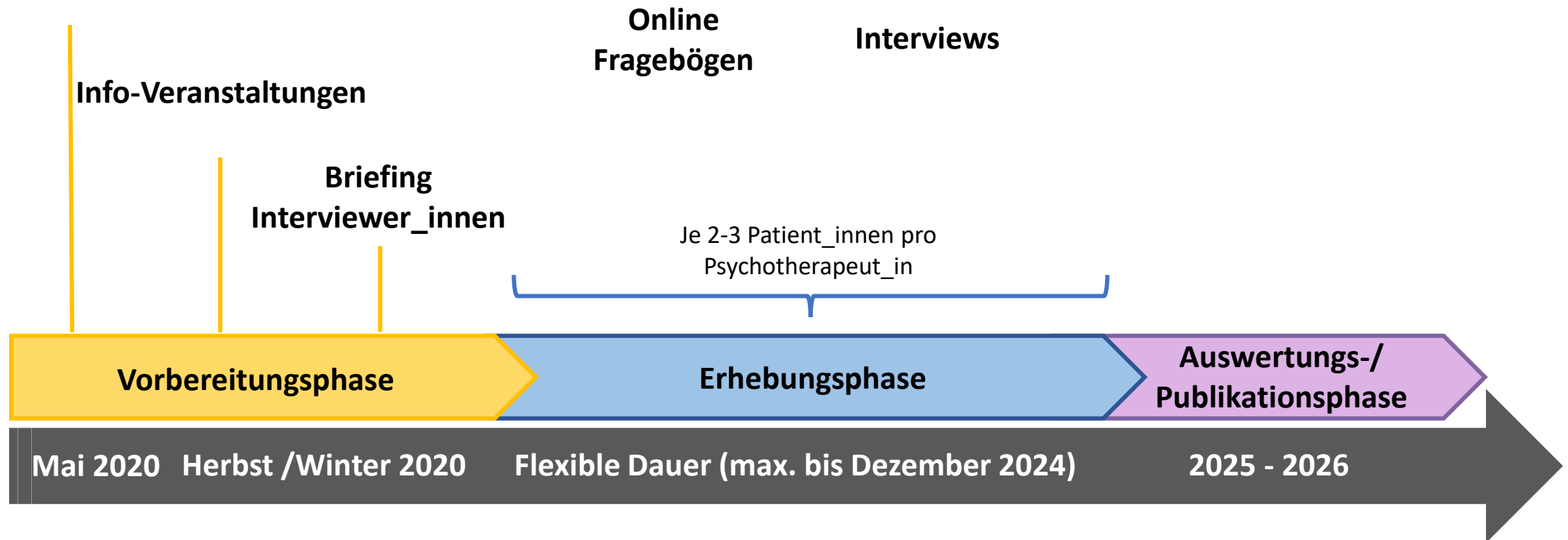
- **Mixed Methods Design:**
 - Quantitativ: standardisierte Fragebögen
 - Qualitativ: Interviews und Fokusgruppen

- **Einschlusskriterien:**
 - Therapeut_innen: Eintragung in Psychotherapeut_innenliste, Durchführung von Einzelpsychotherapien bei erwachsenen Patient_innen in eigener Praxis, PC/Smartphone mit Internetzugang
 - Patient_innen: mind. 18 Jahre alt, ausreichende Deutschkenntnisse, PC/Smartphone mit Internetzugang

Forschungs-Prozedere



Positives Ethikvotum



Aufwand für Therapeut_innen

- Info und Einführung über Zoom-Konferenz (Dauer ca. 1 Stunde)
- Allgemeinen Therapeut_innen-Fragebogen ausfüllen (Dauer ca. 10 Minuten)
- Patient_innen, die neu mit der Therapie beginnen, fragen, ob sie bereit wären, an der Studie mitzumachen, am besten in der 1. Stunde
- Max. 3 Patient_innen pro Therapeut_in können in die Studie aufgenommen werden
- Kurze Dokumentation der Patient_innen, die gefragt wurden, ob sie mitmachen wollen, aber verneint haben („Case report“)
- Kurze Dokumentation der Patient_innen die mitmachen („Case report“)
- Nach jeder Sitzung einen Kurzfragebogen zum Prozess mit 11 Fragen beantworten (von 1-6 skalieren) (Dauer ca. 1-2 Minuten)
- Ev. noch ca. 1-stündiges Interview zu einer Therapie mit einer Patient_in (nur wenn Patient_in ebenso bereit ist für ein Interview)
- Nach Abschluss der Therapie kurzer Abschlussfragebogen (Anzahl Sitzungen, Behandlungsende, Diagnosen) (Dauer ca. 5 Minuten)

Aufwand für Patient_innen

- Zu Beginn der Therapie: Eingangsfragebogen (Dauer ca. 25 Minuten)
- Nach jeder Sitzung einen Kurzfragebogen zum Prozess mit 11 Fragen beantworten (von 1-6 skalieren, Dauer ca. 1-2 Minuten, am Handy oder PC)
- Wer möchte, nimmt an einem einstündigen Interview durch eine Interviewer_in einmal im Verlauf der Therapie teil
- Nach Ende der Therapie: Abschlussfragebogen (Dauer ca. 30 Minuten)

Wir hoffen, dass wir Sie für ein Mitwirken an der Studie gewinnen können

- **Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unverbindlich unter popp@donau-uni.ac.at**
- **Wir schicken Ihnen dann gerne alle notwendigen Unterlagen per Mail oder Post zu**
- ... auch wenn Sie erst später Zeit haben, es gibt die Möglichkeit bis Dezember 2024 mit Ihren Patient_innen an der Studie teilzunehmen



Links



- Aktuelle Infos auch auf Facebook:

www.facebook.com/POPPStudie

- Online-Fragebögen Therapeut_innen:

https://redcap.link/popp_ther

- Online-Fragebögen Patient_innen:

https://redcap.link/popp_pat

- Kontaktformular Homepage für Patient_innen mit Interviewbereitschaft:

<https://www.donau-uni.ac.at/psymed/popp>

Einladung zur Mitarbeit



Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Studie mit 2-3 Patient_innen zu beteiligen. Voraussetzung ist, dass Sie eine abgeschlossene Psychotherapieausbildung haben und in die Liste des BMG's eingetragen sind.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Projekt zu beteiligen, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit uns unverbindlich Kontakt aufzunehmen. Dazu bitten wir Sie Ihre Kontaktdaten über dieses Formular anzugeben. Alternativ können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch einfach per E-Mail an folgende Adresse senden: popp@donau-uni.ac.at. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich von zur Verschwiegenheit verpflichteten Studien-Mitarbeiter_innen der Donau-Universität zur Kontaktaufnahme verwendet und nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben!

Sie erhalten dann von uns weitere Informationen über den Ablauf und die Beteiligung an der Studie.

- Name: _____
- E-Mail: _____
- Telefon: _____
- Bundesland: _____
- Fachspezifikum/Therapiemethode: _____